

	<b>Stoffverteilungsplan – Sachsen</b>	
	<b>Geschichte und Geschehen 12 - Grundkurs Geschichte</b>	
	Ausgabe 2008 für Sachsen	Schule:
		Lehrer:

Stunden	Inhalt/Ziele lt. Lehrplan Lernbereiche 3 und 4 Grundkurs	Kompetenzentwicklung	Geschichte und Geschehen Sachsen 12
<b>26</b>	<b>Lernbereich 3 :</b> <b>Demokratie und Diktatur – Anspruch und Wirklichkeit von Gesellschaftsmodellen in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>		
2	- deutsch – deutsche Geschichte nach 1945 Wissenstest (Vorbild Studie des Forschungsverbundes SED Staat der FU Berlin siehe spiegel-online) - Problementwicklung zu LB 3 - Reaktivierung von Wissen	- Auswertung und Darstellung von Umfrageergebnissen (Wie repräsentativ sind solche Tests ?) - Möglichkeiten der Reaktivierung von Wissen ( Internet, Zeitleisten)	Kapitel 1 und 2 z.B. S. 21 Auswahl wichtiger Internetadressen S. 235
2	- Selbstverständnis der DDR - Identitäten und Identitätsstiftung  <b>Anspruch der DDR</b>	- Nationalhymne als Quelle  - politische Plakate - Verfassungsanalyse	1.4 Die Ära Ulbricht und das Selbstverständnis der frühen DDR S.48f. Nationalhymne als Quelle S. 45 M 7 und M 9 S. 57 M 6 DDR-Verfassung
1	- Der Sozialismus als Gesellschaftsmodell Die DDR als Staat  - Partizipationsmöglichkeiten der Bürger - Die Rolle der SED	- Auswertung und Beurteilung von Schaubildern zum Staatsaufbau der DDR (Ge 10; Internetrecherche,)	1.4 Die Ära Ulbricht und das Selbstverständnis der frühen DDR S. 44f. M 6 S. 46 M 10

2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstverständnis der Bundesrepublik</li> <li>- Identitäten und Identitätsstiftung</li> <li><b>Anspruch der Bundesrepublik</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nationalhymne als Quelle</li> <li>- Verfassungsanalyse</li> <li>- Bildvergleich Gründungsakt der beiden Staaten</li> </ul>	<p>S. 50 M 3 S. 27 M 4 1.2 Die Anfänge der Bundesrepublik 1.3 In der Bundesrepublik: soziale Marktwirtschaft und struktureller Wandel S. 24 M 1; S. 39 M 1</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die freiheitlich – demokratische Grundordnung der Bundesrepublik</li> <li>- Partizipationsmöglichkeiten der Bürger</li> <li>- Pluralismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung und Beurteilung von Schaubildern zum Staatsaufbau der Bundesrepublik (Ge 10; GRW 9; Internetrecherche)</li> <li>- Arbeit mit schriftlichen Quellen</li> </ul>	<p>1.2 Die Anfänge der Bundesrepublik 1.3 In der Bundesrepublik: soziale Marktwirtschaft und struktureller Wandel S. 137 M3 und M5 Aufgaben b und c S. 139</p>
1	- Die Akzeptanz der DDR und Bundesrepublik in den 1950er und 1960er Jahren	- Umgang mit statistischen Materialien	<p>S. 27 M 5; S. 34 f. M 5 bis M9 S. 60 M 13 und M 14</p>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der demokratische Anspruch der beiden deutschen Staaten</li> <li>- Der Umgang mit rechtsstaatlichen Prinzipien SRP – Verbotsurteil des BVerfG 1952 oder – KPD - Verbotsurteil des BVerfG 1956</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematisierung</li> <li>- Internetrecherche, Quellenanalyse</li> <li>- Urteilsfindung</li> <li>- Positionierung</li> </ul>	
1	- Leistungsermittlung	- Arbeit mit Operatoren	S. 227 ff.
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Umgang mit Andersdenkenden in der DDR und Rolle der SED</li> <li>- Der Bruch rechtsstaatlicher Normen</li> <li>- Waldheimprozesse</li> <li>- Grundrechte und Verfassung</li> <li>- Der 17. Juni in Sachsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzinformation durch Schüler</li> <li>- Quellenarbeit</li> <li>- Fotografien als Quellen für Stimmungen</li> </ul>	<p>3.1 Sowjetische Speziallager und S. 108 f. S. 57f. M 6; s. 58 M 7 S. 114f. Methode: Fotografie als Quelle bes. M1 bis M4 3.2 Der Juniaufstand in Sachsen 1953</p>

1	- Der Mauerbau am 13.08.1961	- Fallanalyse - Standpunkt/Positionierung	S. 62 f. S. 64 - 66
3	- Die Rolle der Staatssicherheit und die Opposition in der DDR  - Die Auswirkungen des Helsinki-Prozesses auf die DDR  <b>Alternativ:</b> Archivarbeit in einem Archiv der Stasi - Unterlagenbehörde	- Arbeit mit Karikaturen - Positionierung  - Kurzvortrag  - Archivarbeit	S. 123 M 2 S. 125 M 5  Siehe S. 126 f. Methode : Lernort Archiv – Die Archive der Stasi-Unterlagen-Behörde
1	- Leben in der DDR und Wende	- Zeitzeugenbefragung	S. 96 f. Methode: Zeitzeugenbefragung
1	- Friedliche Revolution und Demokratisierung der DDR	- Systematische Erfassung der Ursachen der friedlichen Revolution	2.3 Der Weg zur Einheit – 1989/90 S. 94 Geschichte erinnern : Montagsdemonstrationen – - der 9. Oktober 1989
1	- War die DDR ein „totalitärer“ Staat ?	- Positionierung auch zur - Totalitarismusdebatte - Diskursfähigkeit	3.5 War die DDR ein totalitärer Staat ? und S. 132 Standpunkte: Zur Problematik der Totalitarismustheorie
2	- Handeln im Rahmen des Rechtsstaates  - Neue gesellschaftliche und politische Bewegungen in der Bundesrepublik	- Kurzvorträge - Plakate	3.9 Anspruch und Wirklichkeit der Parlamentarischen Demokratie 3.8 Neue gesellschaftliche und politische Bewegungen
2	- Der Rechtsstaat in Krisenzeiten - Protestbewegungen der 1960er Jahre  - Der Terrorismus in den 1970er Jahren  <b>Alternativ:</b> Der Baader Meinhof Komplex	- Kurzvorträge  - Kurzvorträge  - Die historische Realität im Spielfilm	3.6 Die Außerparlamentarische Opposition in der Bundesrepublik 3.7 Der Terrorismus in den 1970er Jahren

4	Ausdrucksformen nationalen Selbstverständnisses	Wahlpflicht	
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Nationenproblematik in der der Zeit der deutschen Teilung</li> <li>- Identitätsstiftende Funktion von Nation</li> <li>- Geschichte der deutschen Nation</li> <li>- Die deutsche Nation in der Zeit der Teilung Deutschlands</li> <li>- Nachhaltigkeit von Denkmustern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Definitionen</li> </ul>	5.2 Ausdrucksformen nationalen Selbstverständnisses – Mächte Deutschland 45 Jahre Urlaub von der Nation?
1	- Anspruch und Wirklichkeit der Gesellschaftsmodelle in der DDR und der Bundesrepublik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematisierung</li> <li>- Aktualitätsbezug</li> </ul>	
2	<b>Klausur</b>		
18	Herausforderung „Frieden“ – Die Suche nach dauerhaft friedlichem Zusammenleben im 20. Jahrhundert		
1	- Krieg und Frieden in der Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von Begriffen</li> <li>- Methode Längsschnitt</li> </ul>	S. 150 f. Methode: Historische Längsschnitte – Chancen und Probleme 4.4 Friedensverträge in Geschichte und Gegenwart
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der 1. Weltkrieg und der 2. Weltkrieg - eine neue Dimension der Vernichtung</li> <li>- Rahmenbedingungen und Ursachen</li> <li>- Der Weg in den Krieg</li> <li>- Charakter des Krieges</li> <li>- Schuldfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsbeschaffung Zeitleisten, Karten, Plakate, Fotografien</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Feldpostbriefe als Quellen zum Krieg</li> <li>- Standpunkt entwickeln – Die Rolle der im Zweiten Weltkrieg</li> <li>- <b>Auswahl</b></li> </ul>	Kapitel 4.1 bis Kapitel. 4.3  S.164 f. S.166 f.
1	- Friedensregelungen zwischen Machtpolitik und Interessenausgleich	- Exkurs – Westfälischer Frieden	4.4 Friedensverträge in Geschichte und Gegenwart

4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Friedensregelungen durch multinationale Vertragswerke</li> <li>- Versailler Vertrag – Nährboden von Konflikten</li> <li>- Potsdamer Abkommen – formale Einigung bei unterschiedlichen Interessenlagen</li> <li>- Zwei-plus-Vier-Vertrag – die Lösung der deutschen Frage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich und Beurteilung der Friedensregelungen – schriftliche Quellen</li> <li>- Bewertung der Ereignisse in Karikaturen/ Symbolik</li> <li>- Möglichkeit von Kurzvorträgen</li> </ul>	<p>4.5 Der Versailler Vertrag S.176 f. Methode: die Karikatur als historische Quelle</p> <p>4.6 Das Potsdamer Abkommen – von der Kooperation zur Konfrontation</p> <p>4.7 Der Zwei-plus-Vier-Vertrag</p>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur gewaltfreien Regelung internationaler Konflikte</li> <li>- Appeasement-Politik</li> <li>- Politik der Westintegration Adenauers</li> <li>- Neue Ostpolitik Brands</li> <li>- Die Schaffung kollektiver Sicherheitssysteme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und historische Einordnung</li> <li>- Werturteile und Symbole in Karikaturen</li> <li>- Positionierung zu Urteilen</li> <li>- Möglichkeit von Kurzvorträgen</li> </ul>	<p>S.176 f. Methode: die Karikatur als historische Quelle</p> <p>4.9 Die Appeasement-Politik gegen Hitlerdeutschland</p> <p>4.10 Westintegration der Bundesrepublik und Zusammenarbeit in Europa nach 1945</p> <p>4.11 Neue Ostpolitik</p> <p>4.12 Kollektives Sicherheitssystem: Vereinte Nationen</p>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktlösungsstrategien in der Neuzeit – Systematisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Längsschnittes</li> <li>- Reflexions- und Diskursfähigkeit</li> </ul>	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krieg und Frieden heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Debatte</li> </ul>	<p>S. 208 f. Standpunkte: Neue Kriege und Probleme der Friedenssicherung heute</p>
2	<b>Klausur</b>		<p>S. 227ff. „Operatoren“ in Klausuren und in der Abiturprüfung</p>